

Kurohana Katsuo | Langsam, und mit sehr gemütlichen Schritten schreitet der junge Mann, der wie immer einen edlen, in hellen Fräsen gehaltenen Kimono trägt, über die Felder nahe Romar. Während der Jüngling|
Kurohana Katsuo | so über die Felder spaziert und sich ab und an einmal mit der Hand durch das kurzgeschnittene, braune Haar streicht blicken sich seine eisig blauen Augen ein wenig an diesem ihm mittlerweile|
Kurohana Katsuo | vertrauten Orte um. Ach ja, man dachte gerne an gewisse Momente und Gespräche zurück, die sich hier ereignet hatten...

Jala Rumari schlüft über die felder, dabei keinen fuss zu hoch hebend. warum auch? der blick haftet auf dem boden, der zeigefinder spielt mit einer blonden haarlocke. es war mittlerweile egal wo sie hinlief. >

Jala Rumari >irgendwann würde sie so wie so wieder in einer stadt landen und vielleicht sogar romar. die kannte sie mittlerweile wenigstens.

Kurohana Katsuo | Der Blick des Jungspundes ist, ganz anders als der der einzigen anderen Anwesenden, mittlerweile auf den Himmel gerichtet. Während man so vor sich hinträumt und ein wenig dem langsamen Spiel|

Kurohana Katsuo | der Wolken folgt bemerkt man selbstverständlich die Anwesenheit der anderen Person nicht. Doch wie es das Schicksal wohl so will führen die Schritte des Jünglings ihn exakt auf das blonde|

Kurohana Katsuo | Mädchen zu...

Jala Rumari konnte nicht anders, immerhin war sie mit dem boden und den haaren beschäftigt, als in den fremden hinein zu laufen und erschrocken nach hinten zu fallen um schliesslich auf dem boden zu landen. >

Jala Rumari >kaum hat sie die situation realisiert wird sie auch schon maulig und schreit in richtung des fremden verdammt!nein ein ruhiges gemüte hat die dame nicht.

Kurohana Katsuo | Der fremde Jungspund wird, wie leider nicht zum ersten Male seit er in diesen Landen weilt, unsanft aus seinen Gedanken gerissen, als er jemanden umrennt. Und noch kaum vom Schreck, den|

Kurohana Katsuo | ihm dies bereitet hat, erholt, wird man auch schon überaus "freundlich" auf den Zusammenprall angesprochen... Es dauert gewiss einen Moment, bis der Jüngling realisiert, wen er diesesmal|

Kurohana Katsuo | umgerempelt hat: Ein Mädchen mit langen, blonden Haaren. Oh ähm... ver... verzeiht, ich... hatte euch nicht.. gesehen... versucht man sich denn auch sogleich in gewohnt schüchterner|

Kurohana Katsuo | Manier zu entschuldigen, während er seinem Opfer die Hand reicht, um ihr aufzuhelfen.

Ver...verzeihung...

Jala Rumari brummt nur. was sollte sie mit einer entschuldigung. sie lag dennoch am boden. die hand dagegen ergreift sie wenigstens das. murmelt sie und wendet sich dann irekt an den mann, blind >

Jala Rumari >bist du wohl nicht. stellt sie fest.

Kurohana Katsuo : Ver... verzeiht... ertönt es abermals, und der junge Kerl senkt kurz seinen Blick. Es ist ihm regelrecht anzusehen, wie peinlich es ihm ist, schon wieder jemanden umgerempelt zu haben. Und|

Kurohana Katsuo | zu allem Überfluss auch noch ein Mädchen!

Jala Rumari steht schnell wieder und streicht sich den staub von dem rock. kurz streifen die hände durch die haare während ihr blick den fremden mustert. komischer kerl. sehr seltsam. so jemanden hat sie noch >

Jala Rumari >nie gesehen. das entschuldigen wird ihr langsam zu viel ja ja... schon gut. erwidert sie leicht gernervt. ein kleines stück beugt sie sich zu ihm vor und sieht ihm in die augen. du bist ein >

Jala Rumari >mann... oder? fragt sie etwas unischer.

Kurohana Katsuo | Der Jungspund fühlt sich durch diese Frage wohl ein wenig überrumpelt. Erm, j... ja... Ge.. gewiss doch! Wie... wie kam man bloss auf eine solche Frage? Das war doch offensichtlich|

Kurohana Katsuo | genau so wie... So wie ihr... doch gewiss eine Frau seid... Mylady.

Jala Rumari nickt. dumme frage. sie deutet auf den Kimono der in ihren Augen wie ein kleid aussieht und ihr habt heute morgen einfach nur die falschen kleider gegriffen? oder lauft ihr immer in rücken und >

Jala Rumari >kleidern durch die welt? ein grinsen kann sie sich dabei nicht verkneifen.

Kurohana Katsuo | Der Jüngling zieht ob dieser Bemerkung eine Augenbraue hoch. Röcke und Kleider? Aber... Dieser Kimono war doch die standesgemässe Tracht für jemanden seiner Herkunft! Ich... muss wohl|

Kurohana Katsuo | wohl davon ausgehen, dass ihr noch nie einen Kimono gesehen habt, Mylady? Also wirklich... Ein Kimono ist doch kein Kleid! Aber gut, man will ja freundlich bleiben...

Jala Rumari hebt eine braune ein.... kimono..... sie deutet wieder auf seine kleidung das da? der fremde war seltsam sowohl wegen der kleidung als auch der sprache. rumari... nicht mylady. rumari >

Jala Rumari >reicht vollkommen aus. ihren namen nennt sie nicht gern, aber das komische mylady will sie nicht mehr hören. ist ihr viel zu steif.

Kurohana Katsuo | Der Jüngling nickt. Jawohl, ein Kimono, Lady Rumari. Ein Kleidungsstück, welches in meiner Heimat üblicherweise getragen wird... Kurz mustert der Jungspund nun das Mädchen.|

Kurohana Katsuo | welches wohl in etwa gleich jung war wie er selbst mit seinen siebzehn Jahren auch. Und junge Menschen, dies weiss er aus Erfahrung, haben noch nicht sehr viel von der Welt gesehen. Es|

Kurohana Katsuo | verwundert den Knaben also nicht weiter, dass sie augenscheinlich noch nie einem Kimono-Träger begegnet ist...

Jala Rumari räuspert sich leise ähm... du bist von hier? wenn dem so war und mehr männer kleider trugen dann würde sie sich nur noch kaputt lachen in zukunft. seltsame heimat hast du und nein. rumari. >

Jala Rumari >sonst nix. magst du wiederholen? rumari. wobei sie beim letzten mal ihren namen ganz langsam spricht. anscheinend hat er nicht verstanden dass es kein lady brauch. sie weiss auch so dass sie >

Jala Rumari >eine frau ist.

Kurohana Katsuo | Der Jungspund schmunzelt kurz. Nun gut, dann eben nur Rumari, ganz wie ihr wünscht... Es war so eine Angewohnheit die er da hatte, alle Frauen mit Lady anzusprechen... Der Anstand|

Kurohana Katsuo | welchen man ihm in jungen Jahren gelernt hatte gebot es ihm so... Aber gut, wenn es sie störte, so

würde er es genau so wie bei Miki einfach weglassen... Und nein, ich stamme nicht von|

Kurohana Katsuo | hier. Meine Heimat liegt weit im Osten... Eine kurze Handgeste gen Osten folgt, ehe der Jungspund sich nun auch kurz vorstellt: Doch verzeiht meine Manieren, Rumari. Ich habe mich ja gar|

Kurohana Katsuo | noch nicht vorgestellt: Mein Name ist Katsuo. Katsuo aus der Familie Kurohana. Sprachs, und verbeugt sich kurzerhand, ganz so wie es sich vor einer Dame gehört...

Jala Rumari geht einen schritt zurück. eine verbeugung. musste sie jetzt einen knicks machen? war bei ihm alles nur aus höflichkeit. katsuo... nett. erwidert sie und hat sich mittlerweile entschlossen >

Jala Rumari >keinen knicks zu machen. sie würde sich ja nicht zum idioten machen. und was machst du hier, wenn du nicht von hier bist? sie zeigt auf die nahen stadtmauern von romar wohnst du dort? >

Jala Rumari >wie schon vorhin, als sie noch allein war spielt sie jetzt wieder mit ihren haaren und wickelt sie um den zeigefinger. bist du auf der durchreise? kannst du auch andere sachen wie höflich sein?

Kurohana Katsuo schmunzelt nun abermals kurz, ehe er antwortet: Nun... zurzeit wohne ich in der Nähe von Romar, ja. Präziser gesagt an einem kleinen See in der Nähe Romars. Und ob ich nur höflich sein|

Kurohana Katsuo | kann? Nun... Er tätschelt kurz die Schwertscheide, welche in der Bauchbinde seines Kimonos steckt. Ein Schwert mit sich zu tragen, wenn man es nicht zu führen weiss wäre dumm, also...

Jala Rumari wendet den blick zum schwert und der tätschelnden hand und zuckt mit den schultern scheine, angeberei, erbstück... es gibt viele gründe so ein ding mit sich herum zutragen. aus den augenwinkeln >

Jala Rumari >blickt sie katsuo an ist es hier so gefährlich, dass man ein schwert brauch?

Kurohana Katsuo schüttelt kurzerhand den Kopf. Nein, nicht das ich wüsste. Zumindest hatte er noch nie Gebrauch von seiner Klinge machen müssen... Aber ihr habt schon Recht, dieses Schwert ist ein|

Kurohana Katsuo | Erbstück meiner Familie. Doch trage ich es nicht deswegen mit mir... Es ist viel eher so, dass man mittlerweile nahezu jede freie Minute mit Training verbringt.

Jala Rumari nickt immer wieder um zu zeigen, dass sie dem gespräch folgt, auch wenn ihre augen ab und zu über die felder huschen aha... erbstück.... keine gefahr murmelt sie leise ehe ihr schon die nächsten >

Jala Rumari >fragen einfallen warum bleibst du hier? gibts hier was spannendes? abenteuer? ohne scheu piekst sie ihm in die seite. so recht kann sie nicht glauben, dass er ein schwert führen kann.

Kurohana Katsuo zuckt kurz zusammen, als er so in die Seite gepiekt wird, ist er sich dies doch nicht im Geringsten gewohnt... Erm.. das ist weil... Mitsuhide Akechi hier lebt, und ich einer seiner|

Kurohana Katsuo | Schüler bin... Ob ihr der Name des Fürsten wohl bekannt war? Möglich wäre es zumindest...

Jala Rumari runzelt die stirn. was soll sie denn noch alles wissen wer? was? du bist schüler? mit dem schwert? dann kannst du es auch nicht führen. meint sie überzeugt und piekst ihm erneut in die seite. >

Jala Rumari >dabei liegt ein breites grinsen auf den lippen. sein zucken fand sie witzig, amüsant.

Kurohana Katsuo zuckt abermals zusammen. Ah, doch kann ich sehr wohl! Ich bin nur noch nicht so gut wie Sensei und möchte besser werden! Also bitte, er und das Schwert nicht führen können? Frechheit!|

Kurohana Katsuo | Und dann noch diese leide Piekserie... Na, hoffentlich verlor sie schnell die Freude dann, denn ganz offensichtlich beginnt es den sonst so ruhigen Katsuo zu nerven...

Jala Rumari denkt erst gar nicht daran mit dem pieksten aufzuhören. warum auch? sie war amüsiert. sensei... und noch ein komischer kerl? wenn du jemanden kennst... trägt der auch so ein klei.... einen kimono?>

Jala Rumari >muss man so gekleidet sein um ein schwertschüler zu sein? kurz überlegt sie du kannst das schwert führen... nur nicht gut... deshalb willst du lernen.

Kurohana Katsuo : Nein, man muss nicht so gekleidet sein, um Schwertschüler zu sein... meint der Jüngling mit einem leicht genervten Unterton. Und... wir sind eine ganz Gilde die sich so klei- weiter|

Kurohana Katsuo | kommt er nicht, geht ihm die Piekserie nun doch entgültig auf die Nerven. Und so ergreift man kurzerhand ihre Hand, ehe sie ihn ein weiteres Mal pieksen kann. Hört damit auf Rumari!

Jala Rumari beginnt sogar leise zu lachen als sein unterton genervter wird. was gilden sind wird sie irgenwann einmal fragen. vorerst ist sie damit beschäftigt, dass er ihre hand greift. keine sekunde später >

Jala Rumari >jede fröhlichkeit verschwunden. würde sie darüber nachdenken wüsste sie, dass man sie nicht anders hätte stoppen können und doch loslassen! faucht sie. das kann sie nun gar nicht leiden.

Kurohana Katsuo lässt ihre Hand auch sogleich los, in der Hoffnung, sie würde ihn nun nicht mehr pieksen... Bitte... unterlast dieses Gepiekse, ihr macht mich damit noch wahnsinnig! Überhaupt, was für|

Kurohana Katsuo | Manieren waren dies schon? Einfach so fremde Menschen pieksen...

Jala Rumari zieht schnelle ihre hand zurück und verschränkt die arme hinter dem rücken kannst ja auch was sagen meint sie mürrisch. gleich handgreiflich werden... bei einer lady. was für manieren. >

Jala Rumari >versucht sie ihm ein schlechtes gewissen einzureden. lernt man so was in deiner heimat auch? sie mochte es nunmal nicht und sein schlechtes gewissen wäre ihr eine kleine rache, auch wenn es >

Jala Rumari >nicht schlimm war. nur fremd.

Kurohana Katsuo seufzt kurz. Nein... gewiss nicht... Ich bitte oftmals um Verzeihung, Rumari... Man spreche von Manieren und seiner Heimat, et voilà: Schon hat man dem Jungspund ein schlechtes Gewissen|

Kurohana Katsuo | eingeredet, nichts leichter als das. Und das Wort "Lady" tut natürlich noch das Übrige dazu, versteht sich.

Jala Rumari grinst zufrieden in sich hinein und nickt. gut. meint sie nur dazu und hat den ganzen vorfall auch schon wieder vergessen. mit dem pieksen wird sie aber dennoch für heute aufhören. er schien >

Jala Rumari >nett zu sein und viel zu wissen. mehr wie sie auf jeden fall. also wollte sie ihn nicht all zu sehr verärgern. mh... eine frage hätte ich noch katsuo. was ist eine gilde? wo sie herkam gab es>

Jala Rumari >das nicht, wenn es nicht zufällig ein anderes wort für kloster, dorf oder sonst etwas war.

Kurohana Katsuo : Hmm? ertönt es zunächst, ehe sich der Jungspund kurz selbst die Frage stellen muss, was denn

eine Gilde effektiv ist. Nun... wenn ihr mich fragt, dann ist eine Gilde eine Vereinigung|

Kurohana Katsuo | vieler Personen, die alle das selbe Ziel teilen... Die die selben Beweggründe vertreten. Zumindest war es dies, wovon er ausging. Ach, und in einer Gilde hält man zusammen! Man ist für|

Kurohana Katsuo | die anderen Mitglieder da, und sie sind für einen da... Man ist schon beinahe wie eine Art Familie! Oh ja, davon war er überzeugt, in der Gilde hielt man zusammen!

Jala Rumari nickt aufmerksam. ab und zu entweicht ein aha. ihren lippen. das ganze musste sie sich nochmal in ruhe durch den kopf gehen lassen. dazu gab es irgendwann noch viele fragen. für heute hatte sie >

Jala Rumari >aber genug erfahren, was sie sich erst einmal überlegen musste. beim fremden kimono angefangen. etwas müde reibt sie sich die augen. zu lange war sie schon auf den beinen und hatte noch ein stück >

Jala Rumari >vor sich um am bekannten, sicheren ort anzukommen. gut. sie schenkt ihm ein lächeln ich.. muss weiter. aber man sieht sich wieder. du wohnst immerhin in romar und trainierst. meint sie.

Kurohana Katsuo schmunzelt. Gewiss, und ich werde auch noch eine ganze Weile in der Gegend anzutreffen sein.

Vielleicht... die nächsten 5, 6 Jahre? Nun... dann hoffe ich doch, ihr kommt gut nach Hause. |

Kurohana Katsuo | Rumari. Man könnte sie eigentlich auch nach Hause begleiten, doch... Ehrlich gesagt ist man selbst auch schon ein wenig müde, und abendrein können solche Gesten leicht missverstanden werden..

Jala Rumari geht die ersten schritte an ihm vorbei richtung stadt dann bis bald, schüler katsuo. ein leichtes lächeln liegt dabei auf den lippen. nach hause wollte sie nicht, aber einen schlafplatz würde >

Jala Rumari >sie finden und so läuft sie ihren weg weiter. den blick diesmal nach vorne gerichtet und verschwindet bald in romar.

Kurohana Katsuo schmunzelt, ehe er sich mit einem Auf Wiedersehen, Lady Rumari... von ihr verabschiedet. Hmm hmm, schon wirklich interessant, welche Bekanntschaften man in diesen Landen doch machen|

Kurohana Katsuo | konnte... Auch wenn man sich eingestehen musste, dass man über Rumari eigentlich noch gar nichts wusste. Aber gut, was nicht ist kann ja noch werden... ~~~